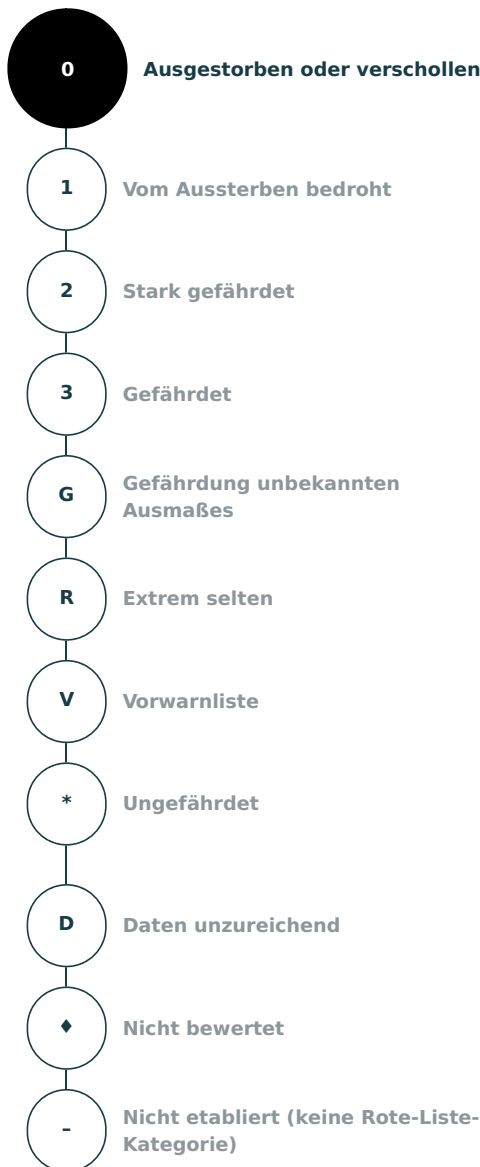


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Urocystis ranunculi-lanuginosi (DC.) Zundel
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Verantwortlichkeit Deutschlands In hohem Maße verantwortlich
Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen
Letzter Nachweis 1953
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Verantwortlichkeit Für die Erhaltung von Ranunculus lanuginosus ist Deutschland in hohem Maße verantwortlich (Metzing et al. 2018). Eine mindestens ebenso hohe Verantwortlichkeit besteht für den weltweit nur extrem selten nachgewiesenen Pilz. Er ist aus der Schweiz, Frankreich, Italien und Deutschland angegeben (Vánky 2012, Scholz & Scholz 1988).
Weitere Kommentare Der nur einmal 1953 in Deutschland nachgewiesene Pilz wurde vorher vermutlich nicht ausreichend beachtet und ist seitdem verschollen. Er wird als indigen eingestuft.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.